

Gerhard Becker (Hg.)



ОБРАЗОВАНИЕ  
ДЛЯ УСТОЙЧИВОГО  
РАЗВИТИЯ:

---

ОПЫТ МЕЖКУЛЬТУРНОГО  
ВЗАИМОДЕЙСТВИЯ

BILDUNG  
FÜR NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG:

---

INTERKULTURELLE  
ERFAHRUNGEN

erw. Auflage 2021 - digital - deutsch

FÖDERATIVES BILDUNGSAMT  
BURJATISCHE STAATLICHE UNIVERSITÄT  
UNIVERSITÄT OSNABRÜCK  
Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück e.V.

Gerhard Becker (Hg.)

**BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG:  
INTERKULTURELLE ERFAHRUNGEN**

Ulan-Ude  
Verlag der Burjatischen Staatlichen Universität  
deutsch- und russischsprachige Print-Ausgabe 2009

Osnabrück  
NUSO-Verlag des Vereins für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück e.V.  
c/o Universität Osnabrück  
erw. digitale deutschspr. Ausgabe 2021

## Rezensenten

Prof. Dr. S.V. Kalmykov  
Prof. Dr. Christian Salzmänn

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung: interkulturelle Erfahrungen /**

Unter Leitung von G. Becker, N. Dagbaeva; Übersetzung von Dr. Elvira Narkhinova, Dr. Vera Sambueva, Fr. Sayana Ayusheeva. – Ulan-Ude:

Verlag der Burjatischen Staatlichen Universität, 2009. - 127 S.

ISBN 978-5-9793-0149-5

In diesem Buch werden theoretische und praktische Aspekte einer interkulturellen Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung von Jugendlichen in der modernen sich globalisierenden Welt beleuchtet: Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen internationaler Zusammenarbeit von russischen und deutschen Schülern, aber auch der Organisatoren, Pädagogen und Wissenschaftler im den Bereichen Natur, Umwelt und Kultur der zwei Regionen Republik Burjatien (südöstlicher Teil Russlands) und Niedersachsen (nordwestlicher Teil Deutschlands). Das Buch richtet sich primär an Fachleute im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung: Wissenschaftler, Lehrer allgemeinbildender Schulen, Experten des Jugendaustauschs und Studenten und sowie an Schüler, Eltern und alle Leser, die sich für interkulturellen Jugendaustausch interessieren.

### **Education for sustainable development: intercultural education**

**Erfahrungen / ed. by A. Becker, N. Dagbaeva; Translations: Dr. Elvira Narkhinova, Dr. Vera Sambueva, Fr. Sayana Ayusheeva. – Ulan-Ude: The Buryat State University Publishing House, 2009. - 127 p.**

ISBN 978-5-9793-0149-5

The book describes theoretical and practical aspects of intercultural and environmental education of students in the modern globalizing world. It reveals the experience of international cooperation of Russian and German students in comprehension of nature and culture of the two regions: the Republic of Buryatia (south-eastern part of Russia) and Lower Saxony (north-eastern federal state of Germany). The book is intended for a wide range of readers: specialists in the field of environmental education, researchers, teachers, students, etc.

© Autorenkollektiv, 2009

© Burjatische Staatliche Universität, 2009

© Universität Osnabrück, 2009

© NUSO-Verlag 2021

ISBN 978-3-932378-15-7

# INHALTSVERZEICHNIS (2009)<sup>1</sup>

<b>Vorwort 2009</b>	6
<b>Vorwort 2021</b>	9
<b>1. UMWELT, BILDUNG, KULTUR: THEORETISCHE ANSÄTZE</b>	
<i>Nina Dagbaeva</i> Theoretische Einführung zum Stand der Umweltbildung / BNE im Hinblick auf die interkulturelle Dimension in Russland	11
<i>Gerhard Becker</i> Theoretische Kontexte interkultureller BNE in Deutschland	14
<i>Anzhelika Kushnareva</i> Umwelt- und interkulturelle Projekte als Beitrag zur BNE	25
<b>2. PROJEKT "BAIKAL - OSNABRÜCK": VON DER IDEE ZUR REALISIERUNG</b>	
<i>Gerhard Becker, Nina Dagbaeva</i> Mit einer Internetrecherche fing es an. Geschichte der Kooperation und Entwicklung von Methoden interkultureller Umweltbildung	28
<i>Gerhard Becker, Tatyana Fedorova</i> Virtuelle Brücke <a href="http://www.baikal-osnabrueck.net">www.baikal-osnabrueck.net</a>	37
<b>Westlicher Blick auf Sibirien: deutsche Pädagogen in Burjatien</b>	
<i>Gerhard Becker</i> Umweltbildung in Schulen Burjatiens	41
<i>Henrik Peitsch</i> Berufliche Bildung in Burjatien - eine Alternative?	43
<i>Andrea Hein</i> Natur und Landschaft. Umweltprobleme. Museen in Burjatien	44
<i>Wiltrud Betzler-Schellin</i> Frauen in Burjatien	46
<b>Östlicher Blick auf Europa: burjatische Pädagogen in Niedersachsen</b>	
<i>Elvira Narchinova</i> Der erste Besuch des Traumlandes	48
<i>Zhargalma Advokatova</i> Umweltbildung hat in Deutschland hohes Ansehen	50
<i>Natalya Alganayeva</i> Deutschland ist eine Reise wert	53
<i>Natalya Dugarova</i> Zum ersten Mal und hoffentlich nicht zum letzten Mal	55
<b>3. INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION: ERSTE ERFAHRUNGEN UND ERSTE ERGEBNISSE</b>	
<i>Anke Fedowitz, Nina Schulte</i> Wir sind leuchtende Sterne. Erstes Interkulturelles Training in der Realschule Bramsche	59
<i>Vera Sambueva</i> Internationale Sommerschule als Möglichkeit des Erwerbs interkultureller Kompetenz	61
<i>Elena Panteeva</i> "Wir haben uns gut verständigt" Ergebnisse der Umfrage unter burjatischen Schülern	67
<i>Innokenty Aktamov</i> Internationale Ökosommerschule - Erfahrungen der Zusammenarbeit (Ergebnisse der Lehrerumfrage)	70
<i>Wiltrud Betzler-Schellin</i> Die Reise an den Baikalsee. Interkulturelle Jugendarbeit - ein Austausch zwischen Burjatien und Deutschland mit dem Schwerpunkt Umweltbildung	72
<i>Wiltrud Betzler-Schellin</i> Jugendliche am Baikalsee . Evaluation eines interkulturellen Umweltbildungsprojektes zwischen Burjatien und Deutschland	77

---

<sup>1</sup> Wegen des weggelassenen russischsprachigen Teils des ursprünglichen Buches von 2009 beginnt der folgende Text statt auf S. 131 auf S. 11. Die Gestaltung wurde etwas geändert.

#### 4. VON DER VIRTIJELLEN ZUR REALEN KOMMUNIKATION

##### **Besuch in burjatischen Schulen**

<i>Sayana Ayusheeva</i> Besuch in der Gilbiraschule	84
<i>Innokenty Aktamov</i> Kizhinga Lyzeum empfängt nochmals die deutschen Gäste	87
<i>Olga Kalashnikova</i> Reizvolle Natur und gutherzige Menschen im Selenga-Tal (Gusinoozersky Gymnasium)	90
<i>Anna Kmytova</i> Tarbagataj - Zentrum der altgläubigen Kultur (Tarbagataj Schule)	91
<i>Elvira Narchinova</i> Bei alten Freunden in Onochoy	92
<i>Anzhelika Kushnareva</i> Der Gleichklang von Natur und Musik (Musikalisch-humanitäres Lyzeum)	93

##### **Reflexion der Pädagogen**

<i>Galina Stepanova</i> Abschiednehmen mit Tränen und Hoffnung	95
<i>Interna Erdyneeva</i> Was heute aktuell ist, wird auch morgen aktuell sein	97
<i>Gisbert Döpke</i> Evaluation der Fahrt nach Burjatien aus der Schul- und Lehrerperspective des Gymnasiums „In der Wüste“	99
<i>Josef Gebbe</i> Umweltbildung am Baikal - In der Natur für die Zukunft lernen	102

##### **Aus den Erfahrungen der Gastfamilien**

<i>Nina Larkina, Dasha Zyrenova</i> Offene Gespräche	105
<i>Marina Ryckova</i> Ein sonniger Junge	106
<i>Heike Terhalle, Günter Terhalle</i> Von Exotik, Kochkünsten und Feiern	108

#### 5. IN HOFFNUNG AUF NEUE TREFFEN

<i>Sarjuna Nimaeva, Aida Dubshanova, Arjuna Gunzynova, Vladimir Vasilyev</i> Erster Besuch in Deutschland	112
<i>Ariadna Verkhoturova, Alexandr Dandarov</i> Wir kommen wieder	114
<i>Tatjana Afanasjeva</i> Träume sind keine Schäume	116
<i>Johanna Krull, Diana Schmücker, Lea Klöppel, Rebecca Viere</i> Eine Reise ins Unbekannte	117
<i>Darja Lubinez</i> Reflexion der Reise nach Burjatien: Zwischen zwei Fronten	120
<i>Comelius Lindemann</i> Om Mani padme humn - Buddhismus in Russland?!	125

##### **Literatur**

##### **Zu den Autoren**

#### **Inhaltsverzeichnis der Erweiterung (2021):**

<i>Gerhard Becker</i> Kooperation mit der russischen Baikal-Region und interkulturelle BNE	
<i>Josef Gebbe</i> Das Kooperationsprojekt Baikal-Osnabrück: Interkulturelle BNE	
<i>Nina Dagbaeva</i> Zwanzig Jahre GRAN – das Baikalinformationszentrum in Ulan-Ude	
<i>Gerhard Becker</i> Interkulturelle Bildung für nachhaltige Entwicklung beim internationalen Jugendaustausch	

**Diese Kapitel sind aus zwei Büchern von Gerhard Becker als Autor und Herausgeber aus den Jahren 2019/2020 (s. Vorwort 2021) mit Seitenzahlen aus den Originalquellen.**

*Wo befreundete Wege zusammenführen,  
da sieht die ganze Welt ... wie Heimat aus*  
*Hermann Hesse, Demian*

## VORWORT 2009

Umwelt, Nachhaltigkeit, Kultur, Bildung. Diese vier Begriffe haben keine nationalen und territorialen Grenzen. Deshalb hat sich seit 2002 eine immer intensiver werdende Kooperation zwischen Pädagogen, Wissenschaftlern und auch Schülern aus zwei weit entfernt voneinander liegenden Regionen entwickelt, zwischen der Republik Burjatien (Ost-Russland) und der Region Osnabrück im Bundesland Niedersachsen (Nordwest-Deutschland). Träger dieser Kooperation sind das „Baikal Informationszentrum GRAN“ in Ulan-Ude und der „Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück“ sowie der „Arbeitskreis Umweltbildung der Lokalen Agenda 21 Osnabrück“.

Bei dieser internationalen Zusammenarbeit haben wir uns mit den Problemen des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung beschäftigt und uns gleichzeitig mit der kulturellen Vielfalt beider Regionen vertraut gemacht. Dabei haben wir viele Erfahrungen in diesen Bereichen und in beiden Regionen gewonnen.

Pädagogisches Ziel der russisch-deutschen Zusammenarbeit ist einerseits die Erziehung der Toleranz gegenüber einer fremden Kultur, andererseits die Entwicklung von Kompetenzen, die in den multikulturellen Gesellschaften Europas und Asiens immer notwendiger werden. Jugendliche stoßen heutzutage überall auf Multikulturalität, auch in ihrer eigenen Lebensumwelt, in der sie erwachsen und lernen. Die Unterschiede zwischen den russischen und deutschen Schülern gehen weit auseinander: unterschiedliche Länder, Religionen, Sprachen (Nationalsprachen und Dialekte) und Lebensweisen sowie auch ein unterschiedliches Umweltbewusstsein.

Im vorliegenden Buch beschreiben und reflektieren die Akteure und Teilnehmer des seit einigen Jahren laufenden Kooperationsprojektes ihre eigenen Eindrücke und Erfahrungen von interkultureller Zusammenarbeit und Kommunikation. Durch diese Veröffentlichung ist für Projektbeteiligte erstmals ein umfassender Austausch ihrer Erfahrungen und Wahrnehmung der jeweils anderen Kultur möglich. Dadurch erscheint die Chance, dass sich eine anfängliche Fremdheit zu größerem gegenseitigen Verständnis entwickelt. Als Schwerpunkt ist der Jugendaustausch 2007 und 2008: Im Herbst 2007 besuchten 16 Schüler und Betreuer aus Burjatien Osnabrück, im Sommer 2008 weilten 22 Pädagogen und Schüler aus Deutschland in Burjatien. Und die Teilnehmer von beiden Seiten kommen zu Wort: Die Jugendlichen, die Gasteltern, die Betreuer, die Lehrer aus den beteiligten Schulen und Organisatoren. Wir hoffen darauf, dass diese offenen und zum Teil sehr persönlichen Beiträge für die Leser von großem Interesse sein können.

Die Begriffe: Umwelt, Nachhaltigkeit, Kultur und vor allem Bildung sind die Themen des vorliegenden Buches. Die Rolle der Bildung – von unserem Standpunkt - besteht darin, Menschen aus beiden Regionen zu befähigen, das unterschiedliche Verhältnis zur Natur und Umwelt miteinander im Sinne nachhaltiger Entwicklung zu diskutieren und zu verändern, in Harmonie und mit Toleranz zusammenzuleben und unter engen Beziehungen zwischen Staaten und Nationen eine bewusste und positive Solidarität zu entwickeln.

Die eigene Kultur hilft verstehen, welchen Platz man selbst in der Welt einnimmt und eine andere, zunächst fremde Kultur wahrnimmt. Eine solche Wahrnehmung macht die eigenen kulturellen Hintergründe und Leitbilder klarer, kann aber auch zu ihrer Veränderung führen. Unserer Meinung nach war die Umweltbildung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung eben das Thema und das Medium, das die Jugendlichen und die umweltorientierten Schulen beider Regionen sowohl virtuell durch die beiderseitige Internet-Seite [www.baikal-osnabrueck.net](http://www.baikal-osnabrueck.net) als auch bei den gegenseitigen Besuchen zusammengebracht hat.

Über die Dokumentation und diesen Austausch hinaus hat dieses Buch aus der Perspektive der Herausgeber noch einen weitergehenden Anspruch: Es sollte die gesamte Kooperation seit 2002 rekonstruiert werden (s. Teil 2), in der konsequent ein Konzept für interkulturelle Umweltbildung und eine Methode herausgebildet wurde, das über Methoden für pädagogisch organisierte Situationen (gemeinsame Umweltprojekte, kulturpädagogische Aktivitäten, geplante Begegnungen, interkulturelles Training u. ä.) hinausgeht: Die gesamte Konstruktion der mehr als zweiwöchigen Aufenthalte im Gastland hat für das interkulturelle Lernen große Bedeutung. Dazu gehört neben dem offiziellen Programm auch die Frage der Unterbringung und der Freizeitaktivitäten. So hat sich die wechselhafte Unterbringung – individuell in Gastfamilien und deutsch-russische Gesamtgruppe in einem Ferienheim oder einer Umweltbildungseinrichtung positiv bewährt.

In den Teilen 2-5 des vorliegenden Buches geht es in den zahlreichen Berichten aller Gruppen von Beteiligten (Wissenschaftler, Lehrer, Organisatoren, Gasteltern, Studenten und nicht zuletzt die Jugendlichen) immer wieder um interkulturelle Erfahrungen und Erlebnisse, um interkulturelles Lernen und interkulturelle Umweltbildung. Eine solche Praxis sollte im Mittelpunkt stehen.

Im Teil 2 geht es außer um die historische Rekonstruktion um Erfahrungen der Hauptakteure in den Jahren 2006 in Burjatien und 2007 in Osnabrück mit burjatischen Jugendlichen, die im letzten Teil zu Wort kommen. Teil 3 widmet sich dem Interkulturellen Training und der Evaluation des Aufenthaltes 2008 in Burjatien. Im Teil 4 kommen verschiedene Akteure von 2008 zu Wort. Im Teil 5 schildern deutsche und burjatische Jugendliche ihre Erlebnisse und Erfahrungen. Die deutsch-russische Literaturliste schließt das Buch ab. Weitere Beiträge von Schülern sowie die für die Evaluation verwendeten deutschen und russischen Fragebögen finden sich auf unserer Webseite <http://www.baikal-osnabrueck.net/basic> .

Als Herausgeber und Erziehungswissenschaftler bestrebten wir uns auch, unsere theoretischen Standpunkte zur interkulturellen Umweltbildung und den Zusammenhang mit Bildung für nachhaltige Entwicklung darzustellen. Da es auch darauf ankam, neben den gemeinsamen Grundpositionen auch die Unterschiede herauszuarbeiten, hatten wir uns entschlossen, in getrennten Beiträgen den russischen und deutschen Hintergrund herauszubilden. Es stellte sich heraus, dass es weder auf deutscher noch russischer Seite eindeutige wissenschaftliche Grundlagen für Interkulturelle Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt und sein kann. Viele Probleme bleiben offen, insbesondere die der praktisch möglichen, realen Erfüllung. Dies bedeutet, dass sich die in der vorliegenden Veröffentlichung dargestellte Praxis nicht ausschließlich von diesen theoretischen Positionen im Teil 1 ableiten lässt. Dabei tragen zur Praxis vor allem die Mentalität und Erfahrung der mitwirkenden Pädagogen und Erzieher bei.

Die Probleme interkultureller Kommunikation sind auch mit dem Entwurf des Buches und der Übersetzung der Materialien entstanden.

Im Laufe dieser Jahre beteiligten sich an dem Projekt außer den genannten drei Trägern und Hauptakteuren der Kooperation, die alle NGOs sind, viele Personen: Wissenschaftler der Burjatischen Staatlichen Universität Ulan-Ude und der Universität Osnabrück, Lehrer, Schüler verschiedener Altersstufen, Studenten und auch Eltern. Daran nahmen aktiven Anteil auch 15 umweltorientierte Schulen aus Burjatien und 10 Schulen aus Osnabrück, Bibliotheken, Museen und Umweltzentren. Unsere Partnerschaft verfolgte das Ziel, gemeinsam zu diskutieren über Werte, Traditionen der jeweiligen Kulturen, sowie auch Probleme des Umgangs mit der Natur und der Umwelt.

Bekanntlich reichen heutzutage bloß biologische Kenntnisse nicht aus, um die Kinder auf die Umweltprobleme zu orientieren oder ihr Verhalten zur Umwelt zu verändern. Viel wichtiger wäre, Zusammenhänge zwischen der Umweltbildung und den persönlichen Werten herauszuarbeiten.



Wir versuchten in Theorie und Praxis die Antwort auf die Frage zu finden, wie man pädagogisch handeln muss, damit Kinder, Jugendliche, sowie auch Erwachsene die Natur nicht als etwas Entferntes, sondern Nahes wahrnehmen und sie miterleben.

Seit 2005 bewerten wir unsere Zusammenarbeit auch als Beitrag zur derzeitigen UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014). Dabei sei bemerkt, dass der Arbeitskreis Umweltbildung der Lokalen Agenda 21 Osnabrück 2005, 2007 und 2009 für jeweils zwei Jahre von der Deutschen UNESCO-Kommission als offizielle Projekte der UN-Dekade für alle seine Projekte ausgezeichnet wurde. Das betrifft auch den Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück seit 2009. Wichtig für eine solch hohe Auszeichnung war die Kooperation mit GRAN, dass 2007 als eine der besten 100 Umweltorganisationen Russlands anerkannt wurde. Als Grund für diese Auszeichnung war ohne Zweifel fruchtbare Zusammenarbeit mit den deutschen Partnern aus Osnabrück.

### ***Welche Perspektiven der weiteren Zusammenarbeit gibt es?***

Vor allem werden wir die gegenseitigen Besuche fortsetzen; geplant ist der nächste Besuch der burjatischen Gruppe in Osnabrück und unsere Osnabrücker Partner legten schon das Programm für ihren zweiwöchigen Aufenthalt vor. Als das Hauptthema des Besuches bleibt die Verbindung von interkultureller Bildung und Umweltbildung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung mit dem Schwerpunkt: die Natur, Wasser und Gewässer in und um die Stadt.

Dabei bleibt der wissenschaftliche Aspekt unserer Zusammenarbeit als eine feste Grundlage. Aber lebenswichtig gelten die Erweiterung des beiderseitigen Austausches der Jugendlichen, Evaluierung und Publikation der Ergebnisse.

Wir wollen unsere Partnerschaft erweitern und nach neuen Partnern suchen - unser Netzwerk ist und bleibt offen. Die Welt ist nicht so groß, sie wird jeden Tag enger und die Aufgabe, unsere Kinder zu lehren, friedlich miteinander zu leben und akute Umweltprobleme zusammen zu lösen, ist das Anliegen für alle Menschen der Welt.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei folgenden Organisationen, Institutionen und Spendern in Deutschland und Russland, die Austauschprogramme finanziell unterstützt haben und sowie auch die vorliegende Arbeit als Bilanz unserer Arbeit ermöglicht haben:

- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (Hamburg)
- Niedersächsische Lottostiftung (Hannover)
- Jugendamt der Stadt Osnabrück
- Universität Osnabrück
- Sponsoren und private Spender (Osnabrück)
- Burjatische Staatliche Universität /Ulan-Ude, Burjatien/
- Stadtverwaltung Ulan-Ude
- Bildungsministerium der Republik Burjatien

Außerdem bedanken wir uns bei allen Autorinnen und Autoren, ohne die das Buch nicht zustande gekommen wäre, sowie auch Anke Köller, und Dr. Elvira Narchinova, Dr. Vera Sambueva, Sayana Ajuscheeva – den Übersetzern.

Die Herausgeber

## Ergänzendes Vorwort 2021

Nach dem Erscheinen dieses Buches im Jahre 2009 entwickelte sich die Kooperation intensiv weiter in Form der jährlichen Umsetzung des Jugendaustausches (bisher bis 2017), des Fachkräfteaustauschs (bisher bis 2019) und auf der allgemeinen wissenschaftlichen Ebene. Dies hat sich insbesondere 2019 und 2020 in insgesamt vier Kapiteln zweier Bücher zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bildungslandschaften auf der Ebene von Osnabrück und allgemein niedergeschlagen, die auch in diese erweiterte Fassung des deutschsprachigen Teils des ursprünglichen Buches als Anhänge aufgenommen wurden.



### Bezugsmöglichkeiten dieser Bücher

<http://verlag.nuso.de>

Die ersten drei Kapitel aus dem Buch "Mit Bildung zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Osnabrück" beziehen sich auf die Zeit bis 2019 und die in dieser Zeit gemachten Erfahrungen. Sie beschäftigen sich inhaltlich mit verschiedenen Perspektiven – vor allem von der Osnabrücker Seite, aber auch mit der burjatischen Seite des Arbeit von GRAN.

In dem Buch "Bildung für nachhaltige Entwicklung in urbanen Bildungslandschaften" gibt es ein allgemeines, mehr theoretisch-konzeptionelles Kapitel zum Jugendaustausch.

Gerhard Becker